

Checkliste

Um Sie bereits vorab bestmöglich zu unterstützen, sehen Sie hier nochmals alle einzelnen Schritte vom Bedarf bis zur möglichen Kostenzusage. Rechts können Sie Ihre bereits erledigten Punkte abhaken oder mit Datum versehen. So behalten Sie immer den Überblick.

Schritte:	Erklärung hierzu / wichtige Hinweise:	Erledigt:
Bedarf und Anfrage	<p>Kontaktaufnahme mit der Katholischen Familienpflege (telefonisch, per E-Mail, per Kontaktformular auf unserer Homepage)</p> <p><u>Warum ist das wichtig?</u> Der Bedarf ist groß und es wäre schade, wenn ein Einsatz nachher aus Kapazitätsgründen scheitert.</p> <p>Gespräch mit unserer Einsatzleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitteilung der Gründe / Besprechung der aktuellen Situation • Zeitangabe, wann Hilfe benötigt wird / individueller Bedarf • Beratung zur Antragsstellung, möglichen Kostenträgern, sonstigen Fragen (Alternativen, andere Anbieter, etc.) 	
Antragsweg Arzt	<p>Sie benötigen (auch bei stationären Aufnahmen in Klink, Kur-/Rehaklinik, Tagesklinik, etc.) eine Verordnung bzw. ein ärztliches Attest durch Ihren behandelnden Arzt auf dem deutlich auf Ihre akute Erkrankung hingewiesen wird, sowie deren voraussichtliche Dauer hervorgeht.</p> <p><u>Angaben, die im Antrag aufgeführt sein müssen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Diagnose (weshalb sie aktuell Ihren Haushalt nicht weiterführen können). • Die Stundenanzahl (für die Sie täglich jemand brauchen). • Der Zeitraum (für den die Unterstützung benötigt wird. Längere Zeiträume sind durch Folgeatteste zu belegen). <p><u>Ergänzungen, die die Dringlichkeit unterstreichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung Ihrer Erkrankung (stichwortartige Kommentare über Ihren aktuellen Zustand und Ihre Möglichkeiten, sowie eventuelle Komplikationen) • Sonstiges (stichwortartige Aufzählung über zusätzliche Faktoren, wie Vorerkrankungen, Belastungen, Pflege, Kinder, etc.) 	
Antragsweg Krankenkasse	<p>Nach Ausstellung der Verordnung / des Attests durch Ihren Arzt können Sie die Kostenübernahme bei Ihrer Krankenkasse beantragen. Diese stellt Ihnen auf Anfrage die weiteren, hierfür benötigten Formulare (teilweise auch per E-Mail) zur Verfügung. Bitte reichen Sie beides wieder bei Ihrer Kasse ein.</p>	
	<p>In der Regel erhalten Sie daraufhin eine schriftliche Kostenzusage.</p>	

Bitte beachten Sie, dass Krankenkassen generell von der Sachleistung „Haushaltshilfe“ sprechen. Bei Verzögerungen oder sonstigen Fragen melden Sie sich bitte bei uns. Wir helfen Ihnen gerne.